

Anleitung zur Anwendung der Grouper-Software

Die Anleitung bezieht sich ausschließlich auf den zertifizierten Grouper aus dem KVS-Mitgliederbereich

1. Öffnen Sie den DRG-Grouper im Mitgliederbereich auf der Homepage der KV Saarland (<https://hub.kvsaarland.de/apps/external/1/>) oder im Service-Portal „MedHub“ unter Hybrid-DRG/ manuelle Erfassungsmaske (Punkt 1).
2. Füllen Sie die notwendigen Felder (Alter, die OPS-Kodes und die ICD-10-Kodes der Haupt- und Nebendiagnosen an. Gegebenenfalls sind weitere Angaben einzutragen). Folgende Felder sind zwingend zu füllen:
 - Behandlungsdatum
 - Alter oder Geburtsdatum (über das Feld „Einheit“ zu steuern. Wählen Sie hier Jahre oder Geburtstag aus).

Geburtsdatum	Einheit
<input type="text"/>	<input type="text"/> Geburtstag <input type="button" value="▼"/>

- Geschlecht
- Hauptdiagnose sowie mögliche Nebendiagnosen (ICD-10-Code)
- alle angewandten Prozeduren (OPS-Code) mit Behandlungsdatum
 - ✓ bei einseitiger Behandlung das Kennzeichen „l“ für links oder „r“ für rechts angeben
 - ✓ bei beidseitiger Behandlung das Kennzeichen „b“ angeben

3. Anschließend auf „Gruppierung starten“ klicken.

Das Gruppierungsverfahren ist je Jahr anzupassen. D.h. für das Jahr 2025 verwenden Sie das Gruppierungsverfahren „G-DRG-25“. Für Leistungen, die in dem Jahr 2026 erbracht wurden nutzen Sie das Gruppierungsverfahren „G-DRG-26“.

Kontextfaktoren 2026: PCCL < 3; Verweildauer <= 2. Ausgeschlossen sind Fälle für Kinder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, Fälle für Menschen mit Behinderungen, Fälle mit Kontextfaktoren und Fälle mit unbewerteten Zusatzentgelten

MERKBLATT

Fallbeispiel:

Ein 53-jähriger gesunder Mann ohne Nebendiagnosen hat Beschwerden bei einer linksseitigen Inguinalhernie. Der Patient bekommt einen einseitigen Hernienverschluss, offen chirurgisch, ohne weitere Maßnahmen. Diese Basisinformationen geben Sie in den Grouper ein:

Diagnosen (ICD-10-GM 2025): Kode/Bezeichnung

K40.90 L – Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet

Prozeduren (OPS-Version 2025): Kode/Bezeichnung

5-530.03 L – Verschluss einer Hernia inguinalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Ohne weitere Maßnahmen

Neu ab 2026 ist eine stärkere Differenzierung der Hybrid-DRG nach Schweregraden, wodurch – auch bestehende Hybrid-DRG – weiter unterteilt werden. Das führt zu einer differenzierteren Vergütung bei Kostenunterschieden.

Das Gruppierungsverfahren ist je Jahr anzupassen. D.h. für das Jahr 2025 verwenden Sie das Gruppierungsverfahren „G-DRG-25“. Für Leistungen, die in dem Jahr 2026 erbracht wurden nutzen Sie das Gruppierungsverfahren „G-DRG-26“.

Kontextfaktoren 2026: PCCL < 3; Verweildauer <= 2. Ausgeschlossen sind Fälle für Kinder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, Fälle für Menschen mit Behinderungen, Fälle mit Kontextfaktoren und Fälle mit unbewerteten Zusatzentgelten

MERKBLATT

Wichtig: Bitte beachten Sie die korrekte Gruppierungslogik. Leistungserbringung in 2025 = G-DRG-25, Leistungserbringung in 2026 = G-DRG-26

Gruppierungslogik

Gruppierungsverfahren ⓘ

G-DRG-25



Patientendaten

Patient-ID (optional) ⓘ

0000000000

Behandlungsdatum

31.12.2025

Alter

53

Einheit

Jahre



Geschlecht

männlich



Diagnosen

Hauptdiagnose

K40.90

Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet

Prozeduren

Procedur

5-530.03

Verschluss einer Hernia inguinalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchfortenverschluss: Ohne weitere Maßnahmen

Kennzeichen

L

Datum

31.12.2025

Das Gruppierungsverfahren ist je Jahr anzupassen. D.h. für das Jahr 2025 verwenden Sie das Gruppierungsverfahren „G-DRG-25“. Für Leistungen, die in dem Jahr 2026 erbracht wurden nutzen Sie das Gruppierungsverfahren „G-DRG-26“.

Kontextfaktoren 2026: PCCL < 3; Verweildauer <= 2. Ausgeschlossen sind Fälle für Kinder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, Fälle für Menschen mit Behinderungen, Fälle mit Kontextfaktoren und Fälle mit unbewerteten Zusatzentgelten

MERKBLATT

Ergebnis bei Leistungserbringung in 2025 (Gruppierungslogik = G-DRG-25):

Mit diesen Angaben wird in die Hybrid-DRG **G24M** gegrouppt.

(G24M – Eingriffe bei Hernien ohne plastische Rekonstruktion der Bauchwand, ohne beidseitigen Eingriff, ohne komplexen Eingriff, Alter > 13 Jahre o. ohne äußerst schwere o. schwere CC)

Gruppierungsergebnis: G24M (Hybrid-DRG)

Gruppierung

DRG:	G24M	Hybrid-DRG der DRG G24C (Eingriffe bei Hernien ohne plastische Rekonstruktion der Bauchwand, ohne beidseitigen Eingriff, ohne komplexen Eingriff, Alter > 13 Jahre oder ohne äußerst schwere oder schwere CC)
MDC:	06	Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane
PCCL:	0	patientenbezogener Gesamtschweregrad: 0
GST:	00	Status: Normale Gruppierung

Ergebnis bei Leistungserbringung in 2026 (Gruppierungslogik = G-DRG-26):

Mit diesen Angaben wird in die Hybrid-DRG **G24Q** gegrouppt.

Gruppierungsergebnis: G24Q (Hybrid-DRG)

Gruppierung

DRG:	G24Q	Hybrid-DRG 2 der DRG G24D (Eingriffe bei Hernien ohne plastische Rekonstruktion der Bauchwand, ohne beidseitigen Eingriff, ohne komplexen Eingriff, Alter > 17 Jahre)
MDC:	06	Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane
PCCL:	0	patientenbezogener Gesamtschweregrad: 0
GST:	00	Status: Normale Gruppierung

Sie können das Gruppierungsergebnis sichern und als PDF-Datei zu Dokumentationszwecken herunterladen. Klicken Sie hierzu auf den Button „Drucken“ und speichern Sie die Datei.

Das Gruppierungsverfahren ist je Jahr anzupassen. D.h. für das Jahr 2025 verwenden Sie das Gruppierungsverfahren „G-DRG-25“. Für Leistungen, die in dem Jahr 2026 erbracht wurden nutzen Sie das Gruppierungsverfahren „G-DRG-26“.

Kontextfaktoren 2026: PCCL < 3; Verweildauer <= 2. Ausgeschlossen sind Fälle für Kinder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, Fälle für Menschen mit Behinderungen, Fälle mit Kontextfaktoren und Fälle mit unbewerteten Zusatzentgelten